

# 747. Jetzt geht die Party richtig los...

Hintergründe von S. Radic

Nach der “Holzmichl- bzw. Holzhacker-Hysterie” war es vermeintlich ruhiger um die drei Erzgebirger geworden, doch dank Stefan Raab sind sie erneut im bundesweiten Gespräch. Jetzt hat er einen Wettbewerb der Bundesländer draus gemacht (“Bundesvisions Song Contest”), in gewollter Anlehnung an den “Eurovision Song Contest” (früher “Grand Prix de la Chanson de Eurovision”). Und wie sollte es anders sein, De Randfichten treten dort für ihr Heimatland, den Freistaat Sachsen, an.

Die dritte Single in weniger als 24 Monaten kommt im mittlerweile gewohnten Randfichten-Schema daher: Ab dem ersten Ton kann mitgeschunkelt, mitgegrölt und mitgelacht werden. Rhythmus, Liedtext und Refrain sind absolut leicht verdaulich. Vielleicht etwas zu leicht; doch da muß man eventuell noch etwas abwarten für eine endgültige Bewertung... Neue eigene Lieder sind gut und wichtig, jedoch laufen De Randfichten Gefahr, sich selber zu oft zu kopieren. Und das kann nicht in ihrem Sinne und der ihrer Fans sein. Dann lieber bei einem Fernseh-Wettbewerb weniger mitgemacht und eine Single weniger in den Regalen, wenn dafür am Ende wirklich originelle und langlebige Sachen herauskommen. “Jetzt geht die Party richtig los” ist zwar ein zeitloser, immer einsetzbarer Partystampfer, doch auch schnell wieder aus dem Ohr draußen. Vielleicht ist das aber während der Karnevalszeit - in der die Maxi-CDs schienen - sowieso erstmal egal. Da kommt es nur auf Spaß und “Stimmung” sowie gute Laune an. Hier kann die ständig tourende Gruppe jederzeit aus dem Vollen schöpfen.

Die zwei Noten-Versionen unterscheiden sich nur durch den Umfang und die Tonarten, wobei die Version eine komplette 1:1-Version - mit Orchester-Modulations-Part nach C-Dur - des Originals in F-Dur darstellt.



## Jetzt geht die Party richtig los...

Text und Musik:  
Thomas Unger, 1999

1.

Ja, heit sei mir wieder mol do,  
und da liegt uns a wos draa,  
ob jung, ob alt, heut' geht es rund,  
he, Freunde Lachen ist gesund.  
Und das geht durch bis morgen früh,  
heut gibt 's ne Gaudi wie noch nie,  
und unnsre Musi geht ins Ohr  
und alle singen mit im Chor:

Refrain

Jetzt geht die Party richtig los,  
so lang, bis' wackelt in dr Hus.  
Hallo, ihr Leute, wir feiern heute.  
Jetzt brennt die Luft, da geht es ab,  
heut wird getanzt und nicht zu knapp.  
Bei unsern Liedern singt jeder mit.

2.

Wieder mal ist es so weit,  
heute ist Randfichtenzeit,  
und jetzt geht dr Hetsch auf los,  
ja, die Stimmung, die ist groß.  
Walzer, Polka, Country-Sound,  
heute sind wir froh gelaunt,  
denn unnsre Musi geht ins Blut,  
und das tut uns allen gut.

Party-Disco-Beat (T=138)

The musical score is written for five instruments: Guitar, Akkordeon, Zitter, Bass, and Drums. The time signature is 4/4. The tempo is marked as T=138. The Guitar and Akkordeon parts consist of a series of chords. The Zitter part features a melodic line with a repeat sign. The Bass part has a simple bass line. The Drums part shows a complex pattern with various drum sounds indicated by different note heads and stems.

Programmieranweisung

Ein SLOW-FOX mit sehr einfachem Aufbau: Im Drum-Bereich spielt ein Viertel-RIDE-CYMBAL durchgehend, die Bassdrum aber nur auf die betonten Taktteile 1-und-3 und als Nachschlag hier die RIMSHOT (Snarekante) im Gegensatz zum Wunderlich-Original - er bevorzugt Besen! Hier heißt es ausprobieren, denn nur die hochwertigen Sample-Instrumente haben einen Snare-Besen, der diesen Namen verdient! Im Begleitbereich ist die Viertel-Gitarre einzugeben und ein relativ bewegter, "punktierter" Bass (hier triolisch ausgelegt). Der String-Teppich sollte als ADVANCED eingegeben werden, damit man im UM nicht immer den Begeltakkord festhalten muß. Als eine Steigerung könnte im Main-2-Part dann ein durchgehender Walking-Bass mit der bekannten Folge C\_E\_G\_A\_C und retour einprogrammiert werden.